

HALBJAHRES-
BERICHT
2017



Überblick

DAS ERSTE HALBJAHR 2017 IM ÜBERBLICK

905

Millionen Franken

Gesamtleistung 1. Halbjahr 2017

20

Millionen Franken

operatives Ergebnis (EBIT) 1. Halbjahr 2017

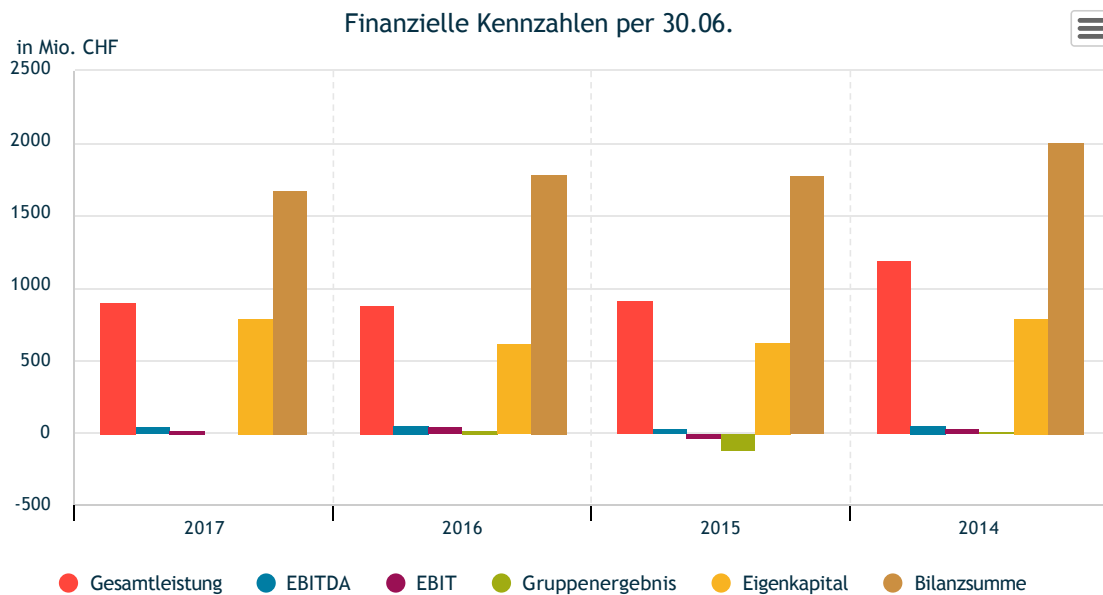
DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE DES ERSTEN HALBJAHRES 2017

- Im ersten Halbjahr 2017 erwirtschaftete die Repower-Gruppe eine **Gesamtleistung** von 905 Millionen Franken (+3% gegenüber 1. Halbjahr 2016).
- Das **operative Ergebnis (EBIT)** belief sich auf 20 Millionen Franken und lag damit 55 Prozent tiefer als in der Vorjahresperiode. Zum Ergebnis beigetragen hat insbesondere das Geschäft Italien. Der Gewinn betrug 1 Million Franken.
- Das erste Semester 2017 war geprägt von der weiteren **erfolgreichen Umsetzung der Unternehmensstrategie**. Dazu gehörte unter anderem der Ausbau der Vertriebs- und Dienstleistungskomponente mit der vermehrten Ausführung von Aufträgen für Dritte und der Erbringung von Dienstleistungen für Grosskunden und Handelspartner.
- Mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) stiess ein neuer wichtiger Partner zum Beteiligungsunternehmen **Repartner Produktions AG**. Die EKZ halten sechs Prozent am Unternehmen.
- Um die hohe Dienstleistungsqualität für ihre Endkunden aufrecht zu erhalten, bündelte Repower ihre Tätigkeiten in den Bereichen **Grundversorgung und Netznutzung** in der gleichen organisatorischen Einheit.

FINANZIELLE KENNZAHLEN

	1. Semester 2017	1. Semester 2016	1. Semester 2015	1. Semester 2014
Mio. CHF				
Umsatz und Ergebnis				
Gesamtleistung	905	881	922	1'196
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	43	51	29	57
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-22	-5	-63	-25
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	20	45	-34	32
Gruppenergebnis	1	18	-108	4
Bilanz				
Bilanzsumme am 30.06.	1'681	1'792	1'780	2'014
Eigenkapital am 30.06.	794	620	631	793
Eigenkapitalquote	47%	35%	35%	39%
Weitere Kennzahlen				
Energiebruttomarge	109	113	93	125
Economic Value Added	-8	8	-60	-15
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	19	44	11	46
Nettoverschuldung	-11	233	253	308
Verschuldungsfaktor	-0,1	2,4	4	2,6
FFO / Nettoverschuldung	-313%	23,0%	7,3%	17,8%
CAPEX*	11	9	9	11
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (FTE)	569	627	671	700

* Beinhaltet Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und assoziierte Gesellschaften sowie Darlehen mit Investitionscharakter



TITELSTATISTIK

Grundkapital 7'390'968 Namenaktien à CHF 1.00 CHF 7,4 Mio.

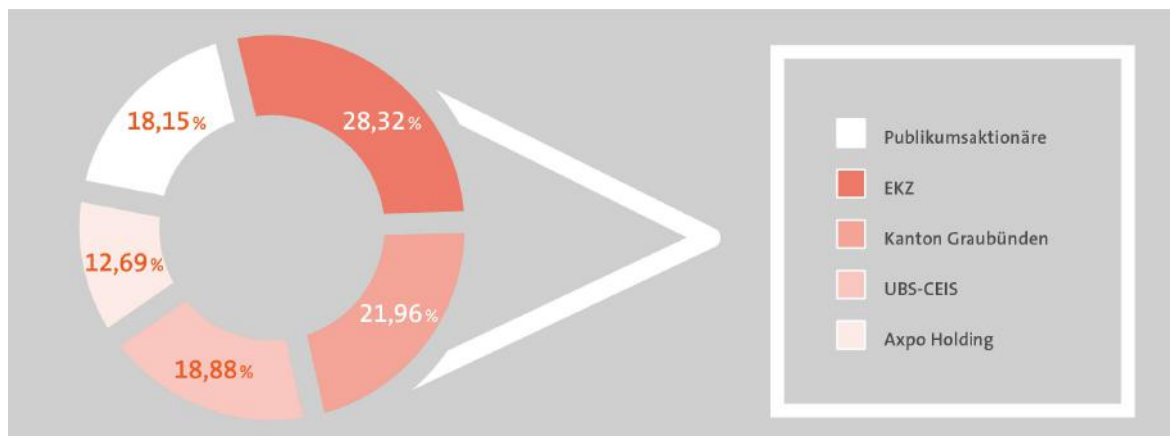
Aktienkurse (CHF) ¹		1. Semester 2017	1. Semester 2016 ²
Namenaktie	Höchst	63	48
	Tiefst	55	40

1 Quelle: OTC-X, Berner Kantonalbank

2 Die Angaben 2016 beziehen sich auf den Zeitraum vom 24.5.2016 bis 30.6.2016, d.h. ab Einführung der Einheitsnamenaktien bis Ende Semester.

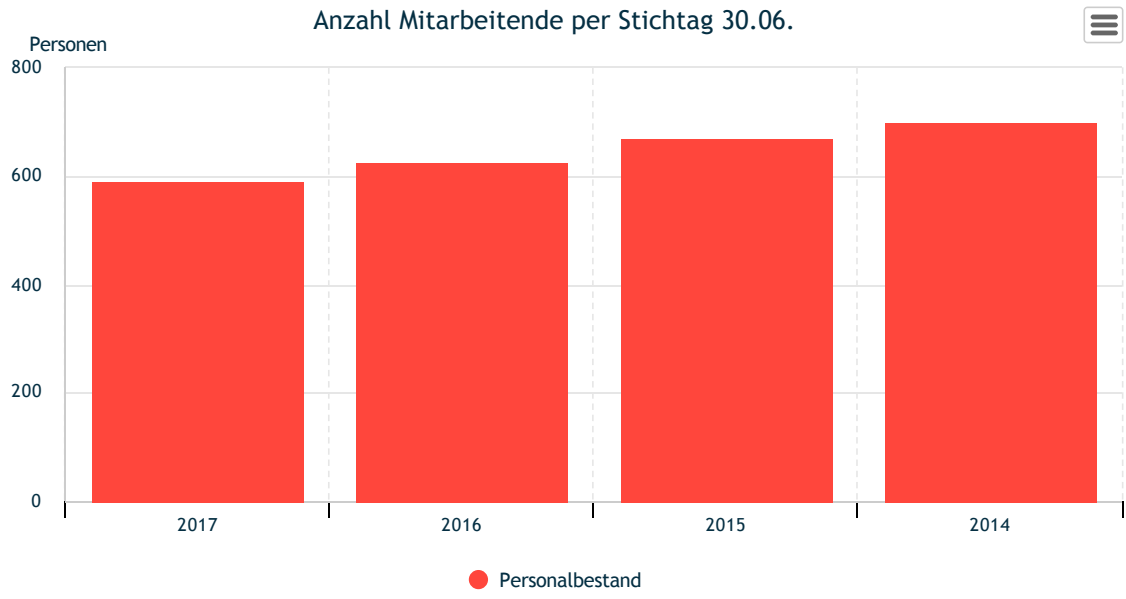
Dividende (CHF)	2016	2015	2014	2013
Einheitsnamenaktie	0.00	0.00	0.00	2.00

AKTIONÄRSSTRUKTUR VON REPOWER



ANZAHL MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

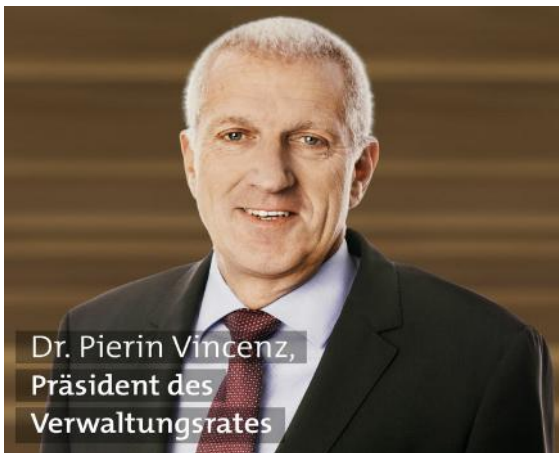
per Stichtag 30.06.	2017	2016
Schweiz	428	439
Italien	161	155
Rumänien	-	31
Tschechien	-	2
Total	589	627
Lernende	30	30
Vertriebsberater Italien	606	583



The logo for REPOWER is mounted on a light-colored building facade. The word 'REPOWER' is in a bold, sans-serif font, with 'RE' in red and 'POWER' in black.

Halbjahresbericht

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO



Repower erzielte im ersten Halbjahr 2017 ein operatives Ergebnis (EBIT) von 20 Millionen Franken. Der Gewinn betrug 1 Million Franken. Das erste Semester stand ganz im Zeichen der weiteren Umsetzung der Unternehmensstrategie.

WICHTIGSTE EREIGNISSE

Repower arbeitete im ersten Halbjahr 2017 weiter erfolgreich an der Umsetzung ihrer Unternehmensstrategie. So baute sie ihr Dienstleistungsgeschäft für andere Energieversorgungsunternehmen und Grosskunden aus: Es gelang ihr, in den Bereichen Produktion, Netz, Handel und Vertrieb interessante Aufträge zu gewinnen (s. auch [Markt Schweiz](#)). Im Zuge der Umsetzung der Strategie passte Repower zudem ihre internen Strukturen an und verfügt nun über eine marktorientierte Organisation.

Ebenfalls weiter ausgebaut hat Repower im vergangenen halben Jahr ihr Ladenetzwerk für Elektromobilität Plug'n Roll. Mit bereits rund 80 installierten Plug'n Roll-Ladestationen in Graubünden und Umgebung ist Repower auch der führende Anbieter im Kanton.

Mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) konnte Repower im ersten Halbjahr 2017 einen weiteren Partner für die Beteiligungsgesellschaft Repartner Produktions AG gewinnen. EKZ übernimmt von Repower sechs Prozent ihrer Anteile. Repower hält nun noch eine Mehrheit von 51 Prozent, womit das Beteiligungsvolumen für Partner ausgeschöpft ist.

Um effiziente Abläufe zu gewährleisten und noch besser auf die Kundenbedürfnisse eingehen zu können, bündelte Repower die Tätigkeiten zur Belieferung ihrer Endkunden mit Energie und die dazugehörigen regulatorischen Aufgaben im Netzbereich in einer einzigen organisatorischen Einheit.

UMFELD UND ERGEBNIS

Mit dem «Ja» in der Volksabstimmung über die Energiestrategie 2050 im Mai dieses Jahres wurde die Wasserkraft als zentrales Element der Schweizer Stromversorgung anerkannt und wieder etwas Ruhe in die Energiepolitik gebracht. Gewissheit über die konkreten politischen Rahmenbedingungen wird aber erst bestehen, wenn die entsprechenden Verordnungen ausgearbeitet sind. Repower wird sich dafür einsetzen, dass die Vorlage so schlank wie möglich umgesetzt wird.

Ein weiteres aktuelles Thema auf der Schweizer Politagenda ist die zukünftige Ausgestaltung der Wasserzinsen. Repower teilt die Haltung der Branche, die eine Flexibilisierung der Wasserzinsen vorschlägt: Unter diesem Modell wäre ein Teil der Abgaben für die Nutzung der Ressource Wasser fix, der andere Teil wäre variabel je nach dem Wert der Ressource Wasser (Marktpreis). Dieser Ansatz garantiert einerseits Gemeinden und Kantonen feste Einnahmen, andererseits berücksichtigt er auch den Strommarktpreis, dem die Energieunternehmen ausgesetzt sind. Diesen Sommer führt das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) eine öffentliche Vernehmlassung über die künftige Regelung durch. 2018 wird die Beratung durch die eidgenössischen Räte folgen.

In Italien war das erste Halbjahr 2017 durch einen positiven Trend gekennzeichnet: Die Marktpreise und der Energieverbrauch (sowohl Strom als auch Gas) sind insgesamt gestiegen. Diese Entwicklung war durch das geopolitische Umfeld beeinflusst, insbesondere durch den Rückgang des Stromimports aus Frankreich aufgrund der Abschaltung einiger Kernkraftwerke.

Die Gesamtleistung von Repower betrug im ersten Halbjahr 905 Millionen Franken. Es resultierte ein operatives Ergebnis (EBIT) von 20 Millionen Franken und ein Gewinn von 1 Million Franken. Das Geschäft Italien trug dank günstiger Marktbedingungen besonders stark dazu bei.

Repower weist weiterhin sehr gute Bilanz- und Verschuldungskennzahlen auf: Die Eigenkapitalquote lag per Ende Semester bei 47 Prozent, die Nettoverschuldung ist auf -11 Millionen Franken gesunken (Nettoliiquidität) (Ende 2016: 41 Millionen Franken) und der Verschuldungsgrad beläuft sich auf -0,1 (Ende 2016: 0,5).

Im Januar legte Repower zwei «grüne» Schuldscheindarlehen im Umfang von insgesamt 50 Millionen Euro auf und schloss damit die Refinanzierung von Teilen ihres erneuerbaren Kraftwerkparks erfolgreich ab.

905

Millionen Franken

Gesamtleistung 1. Halbjahr 2017

20

Millionen Franken

operatives Ergebnis (EBIT) 1. Halbjahr 2017

STRATEGIE

Die Unternehmensstrategie von Repower besteht aus den fünf Pfeilern Schlüsselmärkte, Dienstleistungen, Digitalisierung, Partnerschaften und Nachhaltigkeit.

Schlüsselmärkte

Die Schlüsselmärkte von Repower sind die Schweiz und Italien.

Dienstleistungen

Repower strebt an, auf Basis ihrer Kernkompetenzen in den Bereichen Produktion, Netz und Handel zur führenden Dienstleistungsanbieterin zu werden.

Digitalisierung

Repower entwickelt innovative, Mehrwert schaffende Lösungen im Bereich Digitalisierung, um im Interesse der Kunden eine intelligente Systemintegration und Effizienzsteigerung zu erreichen.

Partnerschaften

Repower entwickelt ihr Geschäftsmodell in strategischen Partnerschaften weiter und will bevorzugte Energiepartnerin ihrer Kunden sein.

Nachhaltigkeit

Repower hat sich zum Ziel gesetzt, 100 Prozent erneuerbare Energie zu produzieren. Das Produktionsportfolio wird zu ihrer Rolle als führende Anbieterin von Energie und Dienstleistungen beitragen.

Die Projekte, an denen Repower im ersten Halbjahr 2017 zur weiteren Umsetzung ihrer Strategie gearbeitet hat, sowie Beispiele von Dienstleistungen für Dritte sind in den Kapiteln zu den einzelnen Märkten (Schweiz und Italien) aufgeführt.

DANK

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren grossen Einsatz im vergangenen halben Jahr. Ebenso danken wir unseren Aktionären, Kunden und Partnern für ihr Vertrauen.

AUSBLICK / ZIELE

Der Margendruck in der Strombranche ist weiterhin hoch. Dank der schrittweisen Umsetzung der Strategie und der soliden Kapitalbasis ist Repower aber gut für die Zukunft aufgestellt. Sie verfügt über die nötige Flexibilität und die Fähigkeiten, sich stets weiterzuentwickeln und sich ändernden Marktbedingungen anzupassen. Im ersten Halbjahr 2017 erreichte Repower ein zufriedenstellendes Ergebnis. Dieses kann jedoch nicht auf das Gesamtjahr reflektiert werden. Dennoch korrigiert Repower die Ergebnisaussicht für das Geschäftsjahr 2017 und erwartet neu ein operatives Ergebnis (EBIT) auf Höhe des vorliegenden Halbjahres 2017.

Dr. Pierin Vincenz
Präsident des
Verwaltungsrates

Kurt Bobst
CEO



Halbjahresbericht

Segment «Markt Schweiz»

MARKT

Fokus auf Verkauf und Services

Im ersten Halbjahr 2017 verstärkte Repower ihren Fokus auf Vertrieb und Dienstleistungen weiter. Dem Unternehmen ist es gelungen, einige neue Grosskunden zu gewinnen und mit bestehenden Kunden Lieferverträge zu verlängern. Darunter sind zum Beispiel das Hotel Grand Resort Bad Ragaz, das Elektrizitätswerk Samedan oder die Ladenkette Aldi, die für den Verkauf von Ökostrom an Haushaltskunden auf Kraftwerke von Repower zurückgreift. Bei der Akquise zahlreicher weiterer Aufträge diente der Vertrieb als Schnittstelle zwischen den Kunden und den Repower-internen Leistungserbringern (insbesondere Handel).

Geschäft mit Herkunftsnachweisen

Erfreulich verlief im ersten halben Jahr 2017 auch das Geschäft mit Herkunftsnachweisen. Der Vertrieb konnte neue Gegenparteien für den Handel mit Herkunftsnachweisen aufbauen, so unter anderem die Elektrizitätswerke Thun, die Energie Service Biel, die Genossenschaft Elektra Oberrohrdorf, die Stadtwerke Grenchen sowie Nachfrager aus Deutschland (zum Beispiel die Energiehandelsgesellschaft West (EHW) und die Stadtwerke Pforzheim).

Plug'n Roll: bereits über 80 Elektroladestationen installiert

Schliesslich trieb Repower den Ausbau des Ladenetzwerks für Elektromobilität Plug'n Roll voran. Zahlreiche Hotels und Gewerbebetriebe in ganz Graubünden und darüber hinaus betreiben mittlerweile eine oder mehrere Elektroladestationen. Insgesamt hat Repower bisher über 80 Ladestationen installiert und fast 2000 Elektroautofahrerinnen und -fahrer haben sich auf der Plug'n Roll-App registriert.

Smartpower: Leistungstarif, Visualisierung des Energiehaushalts und aktive Verbrauchssteuerung in einem

Der Anfang 2017 neu aufgebaute Bereich Produktmanagement entwickelte im vergangenen halben Jahr unter anderem die Smartpower-Lösung von Repower weiter. Sie umfasst einen leistungsbasierten Tarif und den «Smart Manager», ein Gerät zur Auslesung von Messdaten und Steuerung von Verbrauchern/Produktionsanlagen und zur Visualisierung des Energiehaushalts in Echtzeit. Die aktive Steuerung seiner Stromgeräte gibt dem Kunden die Möglichkeit, seine Energiekosten mitzugestalten und zu optimieren. Ende Juni wurde die Pilotphase mit Testkunden offiziell abgeschlossen. Repower wird nun die Erkenntnisse daraus auswerten mit dem Ziel, das Produkt 2018 auf den Markt zu bringen.

LEISTUNGSERBRINGUNG

HANDEL

Das Handelsgeschäft blieb im ersten Semester 2017 wie im vergangenen Jahr sehr volatil und anspruchsvoll. Die Stromlieferpreise waren vor allem im Januar und Februar auf einem hohen Niveau, vergleichbar mit demjenigen des vierten Quartals 2016. Die Haupttreiber waren wiederum die geringe Verfügbarkeit des thermischen Kraftwerksparks in Zentraleuropa sowie die herausfordernde hydrologische Situation im Alpenraum. Das führte nicht zuletzt auch zu guten Opportunitäten im Schweizer Regenergiemarkt. Das für Repower wichtige Preisdifferenzial Schweiz-Italien blieb relativ gering, aber dennoch auf höherem Niveau als im Vorjahr. Unter grossem Margendruck galt es, die sich aufgrund der hohen Volatilität bietenden Chancen im Market Access bestmöglich zu nutzen, was Repower vor allem im ersten Quartal gut gelang.

Energiedienstleistungen für Dritte

Repower trieb ihr Dienstleistungsgeschäft im Handelsbereich im ersten Halbjahr weiter intensiv voran. Sie sicherte sich mehrere Aufträge von verschiedenen Partnern für die Vermarktung von deren Energie und Flexibilitäten, darunter beispielsweise der Anteil des Kantons Aargau am Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt, die KEBAG-Kehrrichtverbrennungsanlage oder der dem Kanton Glarus zustehende Anteil aus dem alten Kraftwerk Linth-Limmern. Natürlich wurden auch die langjährigen Dienstleistungsbeziehungen wie zum Beispiel mit den Schweizerischen Bundesbahnen SBB, Energie Wasser Luzern (EWL) oder dem Kantonalen Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN) weiter intensiviert. Weitere Handelsdienstleistungen von Repower umfassen die personalisierte Energielieferung an Grosskunden, die Bereitstellung von Marktinformationen und Marktzugängen, das Bilanzgruppen- und das Portfoliomanagement sowie Energiebeschaffung und Prognoseerstellung.

Energy Space: das neue Handelsportal von Repower

Im ersten Semester wurden auch die Entwicklungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Webportal «Energy Space» weiter intensiviert. Somit konnte das Portal bereits einigen Partnern und Kunden zur Verfügung gestellt werden. Das Portal umfasst die wichtigsten markt- und kundenspezifischen Informationen und bietet den Partnern in Echtzeit Daten zur Analyse und zu Abrechnungszwecken. Damit wird der Datenaustausch stark vereinfacht und die Transparenz zu Gunsten der Partner erhöht.

NETZ

Repower investierte im ersten Halbjahr 2017 rund 5,7 Millionen Franken in den Ausbau und die Erneuerung ihrer Netze. Dazu kamen 4,5 Millionen Franken für den Unterhalt, die Überwachung und den Betrieb. Dank diesen laufenden Investitionen kann Repower die Versorgungssicherheit gewährleisten und die Netzstabilität hochhalten.

Netzdienstleistungen für Dritte

Im vergangenen halben Jahr führte der Bereich Netz diverse Aufträge für Dritte weiter und konnte neue gewinnen. Dazu gehören beispielsweise Netzausbauten im Unterengadin, Netzsanierungen in der Gemeinde Zernez, der Ausbau von bestehenden und der Bau von neuen Trafostationen (Zernez, Klosters-Serneus) sowie verschiedene Trassensicherungen im Auftrag von Swissgrid (Engadin). Nicht zuletzt darf Repower die öffentliche Beleuchtung von zahlreichen Gemeinden optimieren, darunter zum Beispiel Disentis oder Schiers, für die sie innovative LED-Beleuchtung installiert.

Asset Monitor: das Tool für effiziente Instandhaltungsplanung

Ende letzten Jahres konnte Repower mit der Rhätischen Bahn den ersten Kunden von ihrem innovativen Angebot Asset Monitor überzeugen. Der Asset Monitor bündelt, digitalisiert und visualisiert die Daten von Infrastrukturanlagen, was einen effizienteren Unterhalt und eine bessere Investitionsplanung ermöglicht. Im vergangenen halben Jahr arbeitete sie weiter an der Verfeinerung des Tools.

PRODUKTION CH

Der trockene Winter 2016/2017 beeinträchtigte die Produktionszahlen im ersten Semester des laufenden Jahres. Dank einer optimalen Bewirtschaftung der Speicherseen konnte die Trockenheit jedoch kompensiert werden. Die Eigenproduktion aus Wasserkraft lag mit 348 Gigawattstunden im langjährigen Durchschnitt.

Bei dem Ende 2016 erfolgreich in Betrieb genommenen, vollständig erneuerten Kraftwerk Morteratsch bei Pontresina sind letzte Abschluss- und Umgebungsarbeiten im Gang. Die definitive Fertigstellung der unter dem Modell der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) laufenden Anlage erfolgt noch diesen Sommer.

Produktionsdienstleistungen für Dritte

Repower arbeitete auch im vergangenen halben Jahr an zahlreichen Aufträgen für Dritte. Beim Unterwerk Avegno im Tessin, welches die Gruppe im Auftrag von Swissgrid vollständig erneuert, fand im Juni die Aufrichte statt. Die Anlage wird 2018 fertig erstellt sein. Zudem konnte sich Repower mehrere neue Aufträge für Arbeiten an Unterwerken, Trafostationen und Wasserfassungen sichern, u.a. von Swissgrid, den Engadiner Kraftwerken, dem Provedimaint Electric Val Müstair sowie von der Papierfabrik Landgart. Schliesslich ersetzt Repower für das Lyceum Alpinum Zuoz im Rahmen einer langjährigen Zusammenarbeit zwei Trafostationen und erhöht damit die Versorgungssicherheit des Lyceums und der Gemeinde Zuoz.

Wasserkraftprojekt Chlus

Das Wasserkraftprojekt Chlus im vorderen Prättigau/Bündner Rheintal passt hervorragend in die Energiestrategie 2050 des Bundesrates, die einen Ausbau der Wasserkraft vorsieht. Das Vorhaben hat deshalb den Status eines Projekts «von nationaler Bedeutung» zur Erhöhung der Versorgungssicherheit in der Schweiz. Repower ist mit der Planung weit fortgeschritten. Die Umsetzung des Projekts hängt aber von ausstehenden behördlichen Entscheiden auf Bundes- und Kantonsebene sowie von der weiteren Entwicklung der Strompreise ab.

EBIT-BEITRAG

Im Segment «Markt Schweiz» resultierte für das erste Halbjahr 2017 ein operatives Ergebnis (EBIT) von – 2 Millionen Franken (1. Halbjahr 2016: 13 Millionen Franken).



Halbjahresbericht

Segment «Markt Italien»

VERTRIEB

Im Vertrieb Italien herrschten im ersten halben Jahr 2017 insgesamt gute Marktbedingungen. Insbesondere der Gasvertrieb verlief erfreulich. Der Stromvertrieb profitierte vom Rückgang des Stromimports aus Frankreich und dem daraus resultierenden Preisanstieg.

Wachstumsstrategie im Vertrieb und Ausbau des Agentennetzes

Das italienische Vertriebsnetz umfasst mittlerweile über 600 Agenten, die in ganz Italien tätig sind. Repower hat die Vertriebsstruktur dank Rekrutierungsmaßnahmen und Weiterbildung im vergangenen Halbjahr weiter gestärkt. Ziel ist es, stets über ein Netz an Beratern zu verfügen, das im Verhältnis zum wachsenden Vertriebsgeschäft steht. Repower hat die strategische Absicht, den Verkauf von Strom und Gas inklusive Mehrwertservices (Value Added Services - VAS) in Italien in den nächsten Jahren weiter zu intensivieren.

In den letzten Jahren brachte sie bereits zahlreiche Zusatzservices für ihre Kunden im KMU-Bereich auf den Markt: das Produkt VAMPA, das mithilfe von Wärmebildern Funktionsstörungen an Elektrogeräten erkennt; eFFettiva, ein Angebot zur Analyse und zur Verbesserung der Energieeffizienz in KMUs; FOCUS und FOCUS click, ein Energieaudit für Geschäftskunden sowie DIODA, ein Service für die Einrichtung von Geräten mit LED-Beleuchtung.

Zusammenarbeit mit MINI

Im ersten Semester 2017 startete Repower zudem erfolgreich eine Partnerschaft mit der Automarke MINI im Zusammenhang mit der Lancierung des ersten Plug-in-Hybridmodells dieser Marke, die der BMW-Gruppe angehört. Der Start der Zusammenarbeit wurde durch diverse Kommunikationsmaßnahmen und Anlässe begleitet. Repower gestaltete dafür eigens sechs Ladestation PALINA mit der Grafik «Repower X MINI», die unter anderem an der Triennale in Mailand präsentiert wurde. Zudem war Repower zusammen mit MINI am Autosalon Parco Valentino in Turin präsent.

HANDEL MAILAND

Erfreuliches Gasgeschäft

Im Handel wurden insbesondere mit dem Gasgeschäft gute Resultate erzielt. Gründe dafür waren die tiefen Transportkosten, der hohe Verbrauch sowie gute Preisvoraussagen, die das Geschäft begünstigten.

PRODUKTION

Gas-Kombikraftwerk Teverola lieferte sehr guten Beitrag

Das Gas-Kombikraftwerk Teverola in der Region Kampanien lieferte im ersten Semester 2017 sehr hohe Produktionszahlen und erreichte damit gute Margen. Die Nachfrage nach Regelenergie auf dem

Systemdienstleistungsmarkt lag über den Erwartungen. Die Windparks Lucera in Apulien, Corleto Perticara in der Basilicata und Giunchetto in Sizilien erzielten ebenfalls gute Leistungen, da sie von hohen Preisen profitieren konnten. In der zweiten Jahreshälfte stehen im Kraftwerk Teverola jedoch Revisionsarbeiten an. Dazu kommen saisonale Faktoren, weshalb vom guten Halbjahresergebnis nicht auf das Gesamtjahr geschlossen werden kann.

INNOVATION

«Ricarica 101»: Ladenetzwerk für das sorglose Reisen mit Elektrofahrzeugen in ganz Italien

Das innovative Projekt für den Aufbau eines Ladenetzwerks für Elektrofahrzeuge, «Ricarica 101», konnte im ersten Semester 2017 weiter vorangetrieben werden. «Ricarica 101» hat zum Ziel, Elektroautofahrerinnen und -fahrer von der sogenannten «Range Anxiety», der Angst, das Elektroauto nicht laden zu können, zu befreien. Bisher haben sich bereits 170 Kunden in ganz Italien entschieden, eine PALINA BURRASCA zu installieren, um das sorglose Reisen mit Elektrofahrzeugen auf der ganzen Halbinsel zu ermöglichen. Das Netzwerk wird durch anerkannte Unternehmen im Premium-Segment wie Hotels, Restaurants, Golf-Resorts und weitere Einrichtungen getragen. Angesichts des Erfolgs von «Ricarica 101», das grosses Interesse ausgelöst hat, arbeitet Repower bereits daran, das Netzwerk weiter auszubauen und zu verdichten.

EBIT-BEITRAG

Das Segment «Markt Italien» trug im ersten Halbjahr 2017 mit 23 Millionen Franken zum operativen Ergebnis (EBIT) der Gruppe bei (1. Halbjahr 2016: 28 Millionen Franken).



Jahresbericht

Übrige Segmente und Aktivitäten

GRUPPENFUNKTIONEN

Die Gruppenfunktionen Human Resources & Business Support, Legal & Risk sowie Finanzen und IT stehen unternehmensintern mit ihren fachspezifischen Kompetenzen im Dienste der marktorientierten Organisation von Repower. Sie stellten auch im ersten Semester 2017 schlanke Prozesse und die kompetente Beratung der anderen Abteilungen in Personal-, Rechts-, Finanz- und IT-Fragen sicher.

Im ersten Halbjahr 2017 tätigte Repower verschiedene kleinere Devestitionen (Liegenschaften, ausländische Gesellschaften), die in Summe einen leicht positiven Einfluss auf das Ergebnis hatten.

NACHHALTIGKEIT BEI REPOWER – MEHR ALS ARBEITSSICHERHEIT, UMWELT UND ZERTIFIZIERUNGEN

Repower legt grossen Wert auf die Themen Arbeitssicherheit, Umwelt und Zertifizierungen. Zur Gewährleistung hoher Standards in diesen Bereichen verfügt das Unternehmen über ein integriertes Managementsystem. Bestandteil davon sind bereits seit einigen Jahren die beiden Managementsysteme Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (BS OHSAS 18001:2007) sowie Umwelt (SN EN ISO 14001:2015). In der zweiten Hälfte des Jahres 2017 steht die Rezertifizierung dieser beiden Managementsysteme an. Ausserdem wird für die Bereiche Produktion und Netz die Erstzertifizierung für das Qualitätsmanagementsystem stattfinden (SN EN ISO 9001:2015).

Die Managementsysteme erbrachten bereits nachweisbare Erfolge wie zum Beispiel bezüglich der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz. Repower konnte die Absenzen wegen Krankheit und Betriebsunfällen in den vergangenen Jahren dank einer Serie an Präventionsmassnahmen stark reduzieren.

Nachhaltigkeit bedeutet für Repower aber noch viel mehr als die Zertifizierung der Managementsysteme. Die Nachhaltigkeit wurde von der Geschäftsleitung als einer der Kernpunkte der Repower-Strategie definiert und hat somit in sämtlichen Geschäftsbereichen ihren Einfluss. So beliefert Repower ihre Kunden in der Schweiz zum Beispiel mit Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen. Ausserdem arbeitet das Unternehmen auf einen vollständig erneuerbaren Anlagenpark hin.

Im ersten Halbjahr 2017 hat sich Repower zudem von ecoVadis bezüglich «Corporate Social Responsibility» (CSR oder unternehmerische Gesellschaftsverantwortung) bewerten lassen und dabei die Silberauszeichnung erhalten.



EBIT-BEITRAG

Das operative Ergebnis (EBIT) der «Übrigen Segmente und Aktivitäten» betrug für das erste Halbjahr 2017 – 1 Millionen Franken (1. Halbjahr 2016: 5 Millionen Franken).

Konsolidierte Erfolgsrechnung

		1.1.-30.06.2017 ungeprüft	1.1.-30.06.2016 ungeprüft
TCHF			
	Anmerkung		
Nettoumsatz		887'510	850'484
Aktivierete Eigenleistungen		2'499	3'577
Übriger betrieblicher Ertrag		14'684	26'663
Gesamtleistung		904'693	880'724
Energiebeschaffung		-778'383	-737'504
Konzessionsrechtliche Abgaben		-8'925	-8'034
Personalaufwand		-34'390	-36'919
Material und Fremdleistungen		-15'890	-17'173
Übriger betrieblicher Aufwand		-24'548	-30'562
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		42'557	50'532
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	4	-22'259	-5'067
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		20'298	45'465
Finanzertrag		4'921	2'824
Finanzaufwand		-13'381	-19'860
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen		-1'687	-1'676
Ergebnis vor Ertragssteuern		10'151	26'753
Ertragssteuern		-9'078	-8'833
Gruppenergebnis		1'073	17'920
Anteil Aktionäre und Partizipanten von Repower am Gruppenergebnis		249	15'583
Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Gruppenergebnis		824	2'337
Ergebnis je Titel (unverwässert)		CHF 0.03	CHF 4.57

Es bestehen keine Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Titel führen.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

		1.1.-30.06.2017 ungeprüft	1.1.-30.06.2016 ungeprüft
TCHF			
	Anmerkung		
Gruppenergebnis		1'073	17'920
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen vollkonsolidierter Gesellschaften		2'138	-7'736
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen assoziierter Gesellschaften		283	-249
Ertragssteuern		-354	1'314
Total Sonstiges Ergebnis nach Steuern, nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar		2'067	-6'671
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, in die Erfolgsrechnung umgliederbar			
Währungsumrechnung			
Effekte aus Währungsumrechnung vollkonsolidierter Gesellschaften		1'557	-317
Erfolgswirksame Umgliederung		-561	-
Effekte aus Währungsumrechnung assoziierter Gesellschaften		118	35
Total Sonstiges Ergebnis nach Steuern, in die Erfolgsrechnung umgliederbar		1'114	-282
Sonstiges Ergebnis		3'181	-6'953
Gesamtergebnis		4'254	10'967
Anteil Aktionäre und Partizipanten von Repower am Gesamtergebnis		3'066	8'484
Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Gesamtergebnis		1'188	2'483

Konsolidierte Bilanz

		30.06.2017 ungeprüft	31.12.2016
TCHF			
	Anmerkung		
Aktiven			
Sachanlagen		745'435	756'520
Immaterielle Anlagen		7'556	7'673
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen		20'847	20'528
Übrige Finanzanlagen		8'576	7'322
Aktive latente Ertragssteuern		31'447	41'614
Anlagevermögen		813'861	833'657
Vorräte		19'099	16'343
Forderungen		307'911	353'195
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern		7'340	7'869
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'823	2'161
Wertschriften und andere Finanzinstrumente		120'352	37'285
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen		80'809	147'772
Flüssige Mittel	5	327'335	298'420
Umlaufvermögen		866'669	863'045
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	7	-	8'321
Total Aktiven		1'680'530	1'705'023

		30.06.2017 ungeprüft	31.12.2016
TCHF			
	Anmerkung		
Passiven			
Aktienkapital		7'391	7'391
Partizipationskapital		-	-
Eigene Titel		-1	-1
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis)		772'810	770'641
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen		-4'343	-6'381
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		-53'811	-54'943
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		722'046	716'707
Nicht beherrschende Anteile		72'054	46'715
Eigenkapital		794'100	763'422
Pensionsrückstellungen		47'893	48'541
Sonstige langfristige Rückstellungen		29'378	29'756
Passive latente Ertragssteuern		24'967	25'323
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		346'504	293'769
Langfristiges Fremdkapital		448'742	397'389
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern		547	1'470
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		32'000	19'811
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen		74'381	141'941
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		537	492
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		312'955	362'721
Passive Rechnungsabgrenzungen		17'268	17'777
Kurzfristiges Fremdkapital		437'688	544'212
Fremdkapital		886'430	941'601
Total Passiven		1'680'530	1'705'023

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

	Aktienkapital	Partizipationskapital	Eigene Titel	Gewinnreserven	Pensionspläne	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
TCHF									
Eigenkapital per 1. Januar 2016	2'783	625	-	623'265	-3'584	-55'283	567'806	32'063	599'869
Gruppenergebnis				15'583			15'583	2'337	17'920
Sonstiges Ergebnis					-6'557	-542	-7'099	146	-6'953
Gesamtergebnis der Periode				15'583	-6'557	-542	8'484	2'483	10'967
Rückerhalt von nicht abgeholten Dividenden				8			8		8
Kosten der Kapitalerhöhung				-940			-940		-940
Umgliederung in die Gewinnreserve				-5	5		-		-
Dividende							-	-275	-275
Umtausch Partizipationskapital in Aktienkapital	625	-625					-		-
Kauf/Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen				-890		171	-719	2'632	1'913
Kapitalerhöhung nicht beherrschender Anteile				74			74	8'860	8'934
Eigenkapital per 30. Juni 2016 ungeprüft	3'408	-	-	637'095	-10'136	-55'654	574'713	45'763	620'476
Eigenkapital per 1. Januar 2017	7'391	-	-1	770'641	-6'381	-54'943	716'707	46'715	763'422
Gruppenergebnis				249	-	-	249	824	1'073
Sonstiges Ergebnis				-	2'038	779	2'817	364	3'181
Gesamtergebnis der Periode				249	2'038	779	3'066	1'188	4'254
Dividende							-	-553	-553
Kauf/Verkauf eigener Titel				-18			-18		-18
Kauf/Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen				1'938		353	2'291	6'705	8'996
Kapitalerhöhung nicht beherrschender Anteile							-	17'999	17'999
Eigenkapital per 30. Juni 2017 ungeprüft	7'391	-	-1	772'810	-4'343	-53'811	722'046	72'054	794'100

Konsolidierte Geldflussrechnung

		1.1.-30.06.2017 ungeprüft	1.1.-30.06.2016 ungeprüft
TCHF			
	Anmerkung		
Ergebnis vor Ertragssteuern		10'151	26'753
Anpassungen für			
Ergebnis aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften/Veräusserungsgruppen sowie Liquidationen	3/7	-1'062	-1'643
Aktivierete Eigenleistungen		-2'499	-3'577
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen		22'259	5'067
Finanzergebnis		8'460	17'036
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften		1'687	1'676
Veränderung Pensionsrückstellungen (ohne Verzinsung)		1'257	1'119
Veränderung der sonstigen langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung)		-1'023	-5'150
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände		-872	-10'234
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne Wertschriften und andere Finanzinstrumente)		-16'576	17'150
Übrige Finanzausgaben /-einnahmen		-3'330	-3'742
Gezahlte/erhaltene Ertragssteuern		858	-953
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		19'310	43'502
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	9	-8'322	-7'254
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		3'243	15'493
Erlöse aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften / Veräusserungsgruppen	9	14'668	4'136
Darlehensgewährung		-3'000	-2'000
Darlehensrückzahlungen		320	10'324
Investition in kurz- und langfristige Finanzanlagen		-105'000	-45'000
Desinvestition von kurz- und langfristigen Finanzanlagen		19'998	-
Erhaltene Dividenden		3	53
Erhaltene Zinsen		98	536
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-77'992	-23'712
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	3/9	93'852	386
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-32'348	-1'537
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung		-	-599
Dividendenzahlung		-553	-275
Rückerhalt von nicht abgeholten Dividenden		-	8
Kauf/Verkauf eigener Titel		-18	-
Kauf von nicht beherrschenden Anteilen		-	-133
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	3	8'996	2'046
Kapitalerhöhung durch nicht beherrschende Anteile		17'999	-
Bezahlte Zinsen		-3'297	-4'044
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		84'631	-4'148
Umrechnungsdifferenzen		2'966	1'807
Veränderung der flüssigen Mittel		28'915	17'449
Flüssige Mittel per 1. Januar		298'420	398'133
Flüssige Mittel per 30. Juni	5	327'335	415'582

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1 UNTERNEHMENSINFORMATION

Die Repower AG, Brusio, ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz. Die Repower-Gruppe ist eine vertikal integrierte Unternehmensgruppe mit Aktivitäten in Produktion, Bewirtschaftung, Handel, Vertrieb, Übertragung und Verteilung von Elektrizität im In- und Ausland. Zudem handelt und vertreibt das Unternehmen Gas, Emissionszertifikate und Herkunftsnachweise in ausgewählten europäischen Märkten.

2 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Repower-Gruppe per 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) Nr. 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Für die wichtigste Fremdwährung wurden folgende Kurse angewendet:

Währung	Einheit	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
		30.06.2017	1.1.-30.06.2017
EUR	1	1,09300	1,0765

Die nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Transaktionen aus Wechselkursänderungen zwischen Gruppengesellschaften sind in der konsolidierten Geldflussrechnung in der Position «Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände» erfasst.

BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denjenigen, die in der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 verwendet wurden. Aus neuen oder überarbeiteten Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung von Repower in diesem Halbjahresbericht.

3 ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

VERÄNDERUNGEN DES EIGENTUMANTEILS OHNE VERLUST DER BEHERRSCHUNG

Im ersten Halbjahr 2017 wurden durch Repower weitere 6 Prozent ihrer Anteile der Repartner Produktions AG an das nahestehende Unternehmen Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) veräussert. Der Geldzufluss für den Verkauf der Beteiligung und der bisher gewährten Aktionärsdarlehen beträgt TCHF 8'996 bzw. TCHF 6'504. Aus der Veräusserung der Darlehen ergab sich ein Finanzertrag in Höhe von TCHF 466. Dem Netto-Geldzufluss für die Beteiligung in Höhe von TCHF 8'996 stehen Minderheitsanteile in Höhe von TCHF 6'705 gegenüber. Die Differenz von TCHF 2'291 wurde dem Kapital des Mehrheitsgesellschafters zugeordnet.

FOLGEN DES VERLUSTS DER BEHERRSCHUNG ÜBER TOCHTERUNTERNEHMEN

Im ersten Halbjahr wurden die Gesellschaften Elbe Beteiligungs AG in Liquidation, Repower Trading Ceská republika s.r.o. v likvidaci, Repower Hrvatska d.o.o. u likvidaciji und die S.C. Repower Vanzari Romania S.R.L. liquidiert. Es wurden kumulierte Umrechnungsgewinne und -verluste in Höhe von TCHF 659 bzw. TCHF 98 im Segment «Übrige» umgliedert. Die Ergebniswirkung findet sich unter dem «Übrigen betrieblichen Ertrag» bzw. unter dem «Übrigen betrieblichen Aufwand».

4 WERTMINDERUNGEN UND WERTAUFHOLUNGEN VON LANGFRISTIGEN VERMÖGENSWERTEN

Im ersten Halbjahr 2017 ergaben sich weder Wertminderungen noch Wertaufholungen.

Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden Wertaufholungen auf Sachanlagen in Höhe von TCHF 17'459 erfasst.

5 FLÜSSIGE MITTEL FÜR ZWECKE DER GELDFLUSSRECHNUNG

	30.06.2017	30.06.2016
TCHF		
Flüssige Mittel	327'335	413'139
Flüssige Mittel zur Veräusserung gehalten	-	2'443
Total	327'335	415'582

6 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN UND ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN POSITIONEN

	30.06.2017 Buchwert	31.12.2016 Buchwert
TCHF		
Aktiva		
Devisentermingeschäfte	227	2'160
Energiehandelsgeschäfte	80'809	147'772
Zu Handelszwecken gehalten	81'036	149'932
Derivative Finanzinstrumente	81'036	149'932
Aktivdarlehen	5'192	3'934
Festgeldanlagen (4-12 Monate)	120'000	35'000
Forderungen	298'426	344'465
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269'741	313'852
Übrige Forderungen	28'685	30'613
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26	39
Flüssige Mittel	327'335	298'420
Kredite und Forderungen	750'979	681'858
Aktien, Obligationen, übrige Wertschriften	125	125
Zu Handelszwecken gehalten	125	125
Übrige Wertschriften	3'384	3'388
Zur Veräusserung verfügbar	3'384	3'388
Nicht derivative Finanzinstrumente	754'488	685'371
Total	835'524	835'303

	30.06.2017 Buchwert	31.12.2016 Buchwert
TCHF		
Passiva		
Devisentermingeschäfte	2'942	308
Energiehandelsgeschäfte	74'381	141'941
Zinssatzswaps	13'207	19'736
Zu Handelszwecken gehalten	90'530	161'985
Derivative Finanzinstrumente	90'530	161'985
Aufgenommene Kredite	333'254	273'980
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29'037	19'482
Leasingverpflichtung	64	74
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	309'357	361'216
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	294'469	346'003
Andere Verbindlichkeiten	14'888	15'213
Passive Rechnungsabgrenzungen	14'309	11'867
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	686'021	666'619
Nicht derivative Finanzinstrumente	686'021	666'619
Total	776'551	828'604

Überleitung 30.06.2017 Buchwert (Aktiva)

	Wert- schriften und andere Finanz- instrumente	Forderungen	Positive Wieder- beschaffungswerte HfT-Positionen	Übrige Finanzanlagen	Aktive Rechnungs- abgrenzungen	Flüssige Mittel
TCHF						
Derivative Finanzinstrumente						
Zu Handelszwecken gehalten						
Devisentermingeschäfte	227					
Energiehandelsgeschäfte			80'809			
Nicht derivative Finanzinstrumente						
Kredite und Forderungen						
Aktivdarlehen				5'192		
Festgeldanlagen (4-12 Monate)	120'000					
Forderungen		298'426				
Aktive Rechnungsabgrenzungen					26	
Flüssige Mittel						327'335
Zu Handelszwecken gehalten						
Aktien, Obligationen, übrige Wertschriften	125					
Zur Veräußerung verfügbar						
Übrige Wertschriften				3'384		
Total	120'352	298'426	80'809	8'576	26	327'335
Kein Finanzinstrument		9'485			3'797	
Ausweis in Bilanzposition	120'352	307'911	80'809	8'576	3'823	327'335

Überleitung 31.12.2016 Buchwert (Aktiva)

	Wert- schriften und andere Finanz- instrumente	Forderungen	Positive Wieder- beschaffungswerte HfT-Positionen	Übrige Finanzanlagen	Aktive Rechnungs- abgrenzungen	Flüssige Mittel
TCHF						
Derivative Finanzinstrumente						
Zu Handelszwecken gehalten						
Devisentermingeschäfte	2'160					
Energiehandelsgeschäfte			147'772			
Nicht derivative Finanzinstrumente						
Kredite und Forderungen						
Aktivdarlehen				3'934		
Festgeldanlagen (4-12 Monate)	35'000					
Forderungen		344'465				
Aktive Rechnungsabgrenzungen					39	
Flüssige Mittel						298'420
Zu Handelszwecken gehalten						
Aktien, Obligationen, übrige Wertschriften	125					
Zur Veräusserung verfügbar						
Übrige Wertschriften				3'388		
Total	37'285	344'465	147'772	7'322	39	298'420
Kein Finanzinstrument		8'730			2'122	
Ausweis in Bilanzposition	37'285	353'195	147'772	7'322	2'161	298'420

Überleitung 30.06.2017 Buchwert (Passiva)

	Langfristige Finanz- verbind- lichkeiten	Kurzfristige Finanz- verbind- lichkeiten	Negative Wieder- beschaffungswerte HfT-Positionen	Übrige kurzfristige Verbind- lichkeiten	Passive Rechnungs- abgrenzungen
TCHF					
Derivative Finanzinstrumente					
Zu Handelszwecken gehalten					
Devisentermingeschäfte		2'942			
Energiehandelsgeschäfte			74'381		
Zinssatzswaps	13'207				
Nicht derivative Finanzinstrumente					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Aufgenommene Kredite	333'254				
Kfr. Finanzverbindlichkeiten		29'037			
Leasingverpflichtung	43	21			
Übrige kfr. Verbindlichkeiten				309'357	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten					14'309
Total	346'504	32'000	74'381	309'357	14'309
Kein Finanzinstrument				3'598	2'959
Ausweis in Bilanzposition	346'504	32'000	74'381	312'955	17'268

Überleitung 31.12.2016 Buchwert (Passiva)

	Langfristige Finanz- verbind- lichkeiten	Kurzfristige Finanz- verbind- lichkeiten	Negative Wieder- beschaffungswerte HfT-Positionen	Übrige kurzfristige Verbind- lichkeiten	Passive Rechnungs- abgrenzungen
TCHF					
Derivative Finanzinstrumente					
Zu Handelszwecken gehalten					
Devisentermingeschäfte		308			
Energiehandelsgeschäfte			141'941		
Zinssatzswaps	19'736				
Nicht derivative Finanzinstrumente					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Aufgenommene Kredite	273'980				
Kfr. Finanzverbindlichkeiten		19'482			
Leasingverpflichtung	53	21			
Übrige kfr. Verbindlichkeiten				361'216	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten					11'867
Total	293'769	19'811	141'941	361'216	11'867
Kein Finanzinstrument				1'505	5'910
Ausweis in Bilanzposition	293'769	19'811	141'941	362'721	17'777

Der Buchwert des jeweiligen Finanzinstruments stellt einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar mit Ausnahme der folgenden Positionen:

	30.06.2017 Buchwert	30.06.2017 Beizulegender Zeitwert	31.12.2016 Buchwert	31.12.2016 Beizulegender Zeitwert
TCHF				
Aufgenommene Kredite (inklusive langfristigem Leasing)	333'297	370'177	274'033	309'193

Bemessungshierarchie

Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz sind entsprechend einer dreistufigen Hierarchie zu klassifizieren. Die Hierarchie ergibt sich nach Art und Qualität der beizulegenden Zeitwerte (Marktpreise). Folgende Stufen existieren:

1. Stufe: Öffentlich bekannte Marktpreise für das betreffende Finanzinstrument (z.B. Börsenpreise).
2. Stufe: Marktpreise, welche nicht allgemein zugänglich sind und evtl. von Preisen für ähnliche Finanzinstrumente oder unterlegten Gütern hergeleitet werden.
3. Stufe: Preise, die nicht auf Marktdaten beruhen.

HIERARCHIE DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

Wiederkehrende Bewertung von Aktiva

	30.06.2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TCHF				
Devisentermingeschäfte	227		227	
Energiehandelsgeschäfte	80'809		80'809	
Derivative Finanzinstrumente	81'036	-	81'036	-
Aktien, Obligationen, übrige Wertschriften	125		125	
Nicht derivative Finanzinstrumente	125	-	125	-

Wiederkehrende Bewertung von Passiva

	30.06.2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TCHF				
Devisentermingeschäfte	2'942		2'942	
Energiehandelsgeschäfte	74'381		74'381	
Zinssatzswaps	13'207		13'207	
Derivative Finanzinstrumente	90'530	-	90'530	-
Aufgenommene Kredite (inklusive langfristigem Leasing)	370'177		370'177	
Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	370'177	-	370'177	-

Wiederkehrende Bewertung von Aktiva

	31.12.2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TCHF				
Devisentermingeschäfte	2'160	-	2'160	-
Energiehandelsgeschäfte	147'772	-	147'772	-
Derivative Finanzinstrumente	149'932	-	149'932	-
Aktien, Obligationen, übrige Wertschriften	125	-	125	-
Nicht derivative Finanzinstrumente	125	-	125	-

Wiederkehrende Bewertung von Passiva

	31.12.2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
TCHF				
Devisentermingeschäfte	308	-	308	-
Energiehandelsgeschäfte	141'941	-	141'941	-
Zinssatzswaps	19'736	-	19'736	-
Derivative Finanzinstrumente	161'985	-	161'985	-
Aufgenommene Kredite (inklusive langfristigem Leasing)	309'193	-	309'193	-
Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	309'193	-	309'193	-

Aktuell gibt es keine anlassbezogene Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von Vermögenswerten und Schulden nach ihrem erstmaligen Ansatz.

Bei der Repower-Gruppe erfolgen Transfers von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Positionen in eine bzw. aus einer Stufe grundsätzlich zum Periodenende. Im ersten Halbjahr 2017 erfolgten keine Transfers zwischen den Stufen. Es gab weder Veränderungen in den Bewertungstechniken noch erfolgten Verschiebungen von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Positionen innerhalb der einzelnen Kategorien.

Zugrunde liegende Bewertungsmethoden und Annahmen

Die beizulegenden Zeitwerte ergeben sich aus der Anwendung marktüblicher Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten. Die der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte zugrunde liegenden Bewertungsmethoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

In die Bewertung der in die Stufe 2 eingestuften Energiehandelsgeschäfte (positive/negative Wiederbeschaffungswerte der Held for Trading-Positionen) fliessen die Preiskurven des letzten Handelstages für die verschiedenen Produkte und Laufzeiten bei den Börsen beziehungsweise bei Brokern ein. Der Wiederbeschaffungswert ergibt sich aus der Preisabweichung im Vergleich zum Abschlusspreis.

Für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert fließen bei den Devisentermingeschäften beobachtbare Währungskurven aktiver Märkte ein. Zinsunterschiede zwischen einzelnen Währungen werden in der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts berücksichtigt.

Für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert fließen bei den Zinssatzswaps beobachtbare Zinskurven aktiver Märkte ein.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Kredite erfolgt anhand einer Barwertberechnung. Als Inputparameter werden beobachtbare Kapitalmarktsätze aktiver Märkte genutzt und um das beobachtbare Kreditrisiko von Repower erhöht. Für Kredite in Euro erfolgt eine Umrechnung in Schweizer Franken mit dem zugrunde liegenden Stichtagskurs.

7 ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Die per 31. Dezember 2016 zur Veräußerung gehaltenen Sachanlagen mit einem Buchwert in Höhe von TCHF 8'321 betreffen das im Segment «Markt Schweiz» gehaltene Wasserkraftwerk Morteratsch.

Im ersten Halbjahr 2017 wurde das Wasserkraftwerk Morteratsch an das Gemeinschaftsunternehmen Kraftwerk Morteratsch AG veräußert. Der Veräußerungsgewinn in Höhe von TCHF 501 ist unter dem übrigen betrieblichen Ergebnis im Segment «Markt Schweiz» ausgewiesen.

8 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten und Konsolidierung	Konzern
TCHF				
1.1.-30.06.2017				
Umsatzerlöse aus Energieabsatz - Dritte	276'518	583'002	-	859'520
Umsatzerlöse aus Energieabsatz zwischen Segmenten	15'944	15'266	-31'210	-
Ergebnis aus Held for Trading-Positionen - Dritte	8'535	19'455	-	27'990
Ergebnis aus Held for Trading-Positionen zw. Segmenten	-5'171	5'181	-10	-
Nettoumsatz	295'826	622'904	-31'220	887'510
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	-2'109	23'086	-679	20'298
Finanzertrag				4'921
Finanzaufwand				-13'381
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften				-1'687
Ergebnis vor Ertragssteuern				10'151

Die langfristigen Vermögenswerte verteilen sich per 30. Juni 2017 wie folgt auf den Segmenten:

	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten und Konsolidierung	Konzern
TCHF				
1.1.-30.06.2017				
Sachanlagen	584'357	139'585	21'493	745'435
Immaterielle Anlagen	2'647	4'322	587	7'556
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	17'360	3'487	-	20'847
Total langfristige Vermögenswerte	604'364	147'394	22'080	773'838

	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten und Konsolidierung	Konzern
TCHF				
1.1.-30.06.2016				
Umsatzerlöse aus Energieabsatz - Dritte	233'666	572'185	65'843	871'694
Umsatzerlöse aus Energieabsatz zwischen Segmenten	30'928	12'532	-43'460	-
Ergebnis aus Held for Trading-Positionen - Dritte	1'211	-22'411	-10	-21'210
Ergebnis aus Held for Trading-Positionen zw. Segmenten	-1'948	1'953	-5	-
Nettoumsatz	263'857	564'259	22'368	850'484
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	12'799	28'144	4'522	45'465
Finanzertrag				2'824
Finanzaufwand				-19'860
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften				-1'676
Ergebnis vor Ertragssteuern				26'753

9 WEITERE ANGABEN

Mit Begebungstag 23. Januar 2017 legte Repower zwei grüne Schulscheindarlehen (Green Bonds) mit einer Laufzeit von 7 bzw. 8 Jahren im Umfang von insgesamt TCHF 53'635 (TEUR 50'000) auf.

Im Rahmen eines anlagenbasierten Energieliefervertrags mit Lieferbeginn per 1. Januar 2017 von ca. 240 GWh pro Jahr aus der Produktion der Kraftwerke Klosters, Küblis und Schlappin haben die Aktionäre der Repartner Produktions AG ein Darlehen gewährt. Aus konsolidierter Sicht sind Repower TCHF 51'600 zugeflossen. Die Darlehenskonditionen sehen eine Rückzahlung linear über 69 Jahre bei einem Nominalzinssatz von 0,25 Prozent vor. Der beizulegende Zeitwert (Barwert der erwarteten Zahlungsströme) des Darlehens beträgt TCHF 33'601. Der Zinsvorteil in Höhe von TCHF 17'999 wurde als verdeckte Einlage klassifiziert, die als Kapitalerhöhung der nicht beherrschenden Anteile berücksichtigt wurde.

Die «Erlöse aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften/Veräusserungsgruppen» umfassen den Veräusserungserlös in Höhe von TCHF 10'056 des Kraftwerkes Morteratsch an die Kraftwerk Morteratsch AG sowie eine erhaltene Akontozahlung in Höhe von TCHF 4612 auf eine Kaufpreisanpassung für das 2013 überführte Höchstspannungsnetz der Repower in die Swissgrid. Die erhaltene Akontozahlung wurde passiviert.

Der Erwerb von Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betrug im ersten Halbjahr 2017 TCHF 8'322. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Investitionen in verschiedenen Netzanlagen, Kraftwerken sowie Hard- und Software.

10 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND GARANTIEVERPFLICHTUNGEN

Die Repower-Gruppe ist im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit in diverse Rechtsstreitigkeiten involviert, aus welchen jedoch nach heutigem Ermessen keine für die Gruppe wesentlichen Risiken und Kosten erwartet werden. Die Geschäftsleitung hat aufgrund der heute verfügbaren Informationen die nach ihrer Einschätzung notwendigen Rückstellungen gebildet. Es bestehen keine weiteren Eventualverbindlichkeiten und Garantieverpflichtungen.

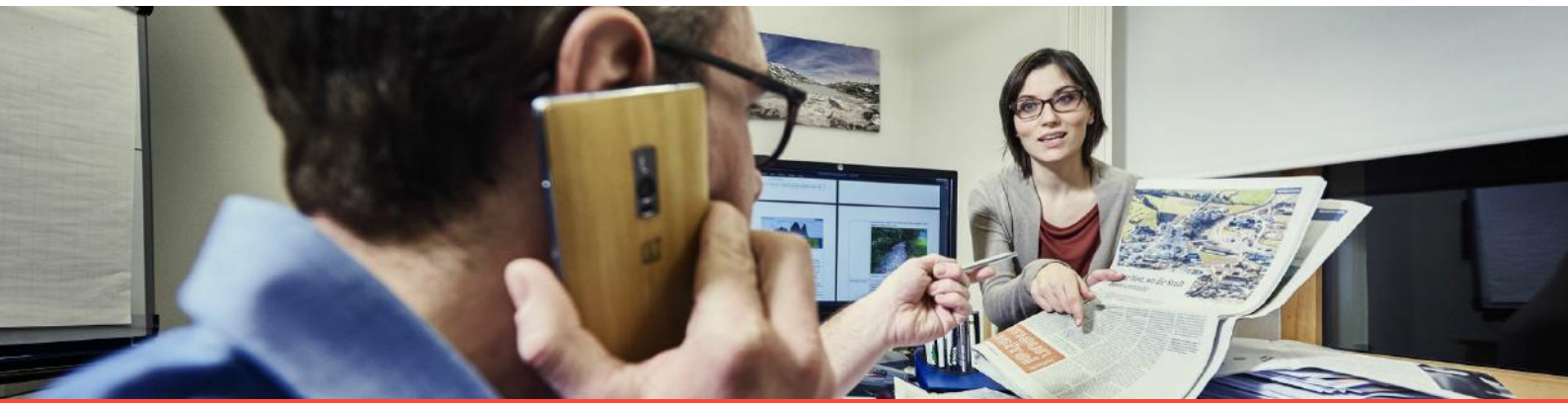
11 SCHÄTZUNGSUNSICHERHEITEN

Das Management trifft in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften IFRS Einschätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen der ausgewiesenen Werte sowie deren Darstellung haben. Die tatsächlichen Werte können von den geschätzten Werten abweichen.

12 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 21. August 2017 genehmigt.

Es gab keine weiteren wesentlichen ausweispflichtigen Ereignisse seit dem 30. Juni 2017.



Halbjahresbericht

Agenda

Das sind die nächsten Termine im Finanzkalender von Repower:

- **30. Oktober 2017:** Analysten- und Investorengespräch
- **10. April 2018:** Informationen zum Geschäftsjahr 2017
- **16. Mai 2018:** Generalversammlung in Landquart

Impressum

Herausgeber: Repower, Poschiavo, CH

Gestaltung: Repower, Poschiavo, CH

Redaktion: Repower, Poschiavo, CH

Fotos: Repower, Poschiavo, CH

Publishing-System: mms solutions ag, Zürich, CH

Der Halbjahresbericht 2017 erscheint auf Deutsch, Italienisch und Englisch. Im Fall unterschiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.

August 2017

